

Standards – Kompetenzorientierter Unterricht

LSI Dr. Michael Sörös

Landesverband katholischer Elternvereine Wiens

1.12.2011



EINLADUNGSTEXT

- „Die Testung unserer Schüler/innen betreffend der Bildungsstandards wirft langsam aber sicher ihre Schatten voraus.“
- „Interessanterweise ist davon noch wenig bis gar nichts in den Medien zu lesen.“

3 THEMEN IN ENGEM ZUSAMMENHANG

- Bildungsstandards: Überprüfen und helfen beim Entwickeln von Grundkompetenzen
- Kompetenzorientierter Unterricht:
 - „Was können Schüler/innen?“ und „Was wissen Schüler/innen?“
 - Bei wem müssen wir welche Kompetenz besonders fördern?
- Gelingt der „Backwash – Effekt“?
- Reifeprüfung^{neu}: standardisiert und kompetenzorientiert („SRP“) > setzt Vorbereitung im Unterricht voraus!

**NUR WENN WIR VORHER UNTER
VERGLEICHBAREN,
STANDARDISIERTEN
BEDINGUNGEN DEN IST-STAND
ERHEBEN, KÖNNEN WIR AUF
INDIVIDUELLE STÄRKEN UND
SCHWÄCHEN EINGEHEN!**

WICHTIGSTE BOTSCHAFTEN

- Standardüberprüfung ist nur ein kleiner Bestandteil des Gesamtprojekts „Bildungsstandards“
- Die Überprüfungen decken den **summativen Aspekt der Evaluation** ab, für die Unterrichtsentwicklung viel **wichtiger ist aber der formative Aspekt!**

SUMMATIVE EVALUATION

- Standardüberprüfungen sind flächendeckendes, domänenorientiertes Systemmonitoring
(Domänen: 2012 M8, 2013 E8 [und M4], 2014 D8 [und D4])
- Nutzen für Bildungssystem, Organisationseinheiten (Schulen, Klassen)
- Ehrlich sein: Einzelne Schüler/innen haben davon nur wenig Nutzen (spätes Feedback), aber das war auch nicht das Ziel!

FORMATIVE EVALUATION

- Feedback und Diagnose als Grundlage für Unterrichtsentwicklung
- Diagnoseinstrument: IKM („Informelle Kompetenz Messung“)
- Nutzen für einzelne Schüler/innen und Lehrer/innen!
- [https://www.bifie.at/downloads?dokumenttyp\[0\]=209](https://www.bifie.at/downloads?dokumenttyp[0]=209)

STRUKTURKLARHEIT

- BMUKK: Gesetzgeber und Auftraggeber
- BIFIE: „Operative Ebene“ **ohne Weisungsrecht!**
- SSR / LSR: Unmittelbar vorgesetzte Dienstbehörden – können Verbindlichkeit schaffen!
- PHs: Begleitende Fortbildung
- Lehrer/innen: Träger/innen und Umsetzer/innen des Projekts

WAS SIND KOMPETENZEN? (1)

- **Kompetenzen sind langfristig unter jeder Bedingung immer wieder abrufbare Ziele!**
- Interessante und hilfreiche Artikel auf
 - www.bmukk.gv.at
 - www.bifie.at

Newsletter bestellen!

WAS SIND KOMPETENZEN? (2)

- **Kompetenz ist mehr als Wissen!**
- Diese Formel steht jetzt Gott sei Dank außer Streit!
- **Kompetenz = Reproduktion + Transfer + Diskussion**

(Petra Berner et al., Praxis Politik 3 / 2007 [Westermann], S.36)

UNSERE VERANTWORTUNG

**„Wer sie sehen will, für den blühen
überall Blumen.“**

(Henri Matisse, 1869 - 1954)

IM SINNE UNSERES WELTBILDES

**„Gott hat uns nicht einen Geist der
Verzagtheit gegeben, sondern
den Geist der Kraft, der Liebe
und der Besonnenheit.“**

(2.Brief des Apostels Paulus an Timotheus 1,7)

Michael Sörös - Landesverband
katholischer EV 1.12.2011